Ober- und Niederlausitzische Fama.

No. 24. Görlitz, den 24sten März **1838.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 19. März. Se. Majestät der König haben dem Stadtgerichts-Notarius Homberg zu Breslau und dem katholischen Pfarrer Steggeman zu Bevergern, im Regierungsbezirk Münster, den rothen Adlerorden vierter Classe zu verleihen geruht. Des Königs Majestät haben dem Professor Mitscherlich hierselbst gestattet, den von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland empfangenen St. Wladimirorden vierter Classe tragen zu dürfen. Se. königl. Majestät haben geruht, den Geheimen Finanzrath Adelung zum Geheimen Ober-Finanzrath, und den Land- und Stadtgerichtsrath Mertz in Cottbus zugleich zum Kreis-Justizrath für den Cottbusser Kreis, mit Ausschluß des Land- und Stadtgerichts in Cottbus, zu ernennen geruht.

Laut Berichten aus Rees hat der Eisgang des Rheins in dieser Stadt und Umgegend schreckliche Verwüstungen angerichtet. Selbst die höhern Theile der Stadt, die seit Menschengedenken nie überschwemmt wurden, erlebten das Schicksal, ihre Verbindung mit Andern durch Kähne bewerkstelligen zu müssen. In die den Rhein entlang liegenden Häuser drangen die Eisstücke mit der Gewalt des strömenden Wassers durch die Fenster und richteten mehr oder weniger Verheerungen an. Alle Dörfer, Flecken und Städtchen in der Umgegend waren im Nu unter Wasser; ohne das Mindeste retten zu können, flüchteten die armen Menschen durch das Wasser, das ihnen bis über die Hüften ging und mußten ihre Nahrungen, ihre Ernten und Mundvorräthe, ihr Vieh und alles was ihnen gehörte, zurücklassen. Aber auch bei Weitem nicht Alle entkamen der Fluth und mehrere wurden vermißt, mehrere auch schon als Leichen gefunden. Alle Ortschaften dort sind ganz verwüstet, die Häuser zertrümmert, die Saaten weggespült und mehrere Fuß hoch Sand auf die Felder getrieben, so daß die blühenden Korn- und Fruchtfelder jetzt einer Steppe gleichen und wahrscheinlich lange nicht oder nie wieder tragbar werden dürften.

Nach einem Schreiben aus Wesel ist der Schaden an Feldern, Wiesen, Gebäuden, Vieh, den die Ueberschwemmungen zwischen dieser Stadt und Emmerich angerichtet hat, unberechenbar. Einzelnen Oeconomen sind bei dem raschen Andrange des Wassers 200 Stück Schaafe und 20 Stück Hornvieh verunglückt. Auch mehrere Menschen haben das Leben verloren.

Aus Glogau schreibt man Folgendes: Der schnelle Eisgang bei dem hohen Wasserstande der Oder hat in unserer Umgegend großen Schaden angerichtet. Die Oder brach durch starke Eisversetzung den Damm beim Dorfe Wilkau zweimal in einem Zwischenraume von ungefähr 50 Schritten durch. Die Fluth ergoß sich über eine Meile in die Umgegend, und es wurden aus dem gedachten Dorfe 16 Menschen — worunter 6 Erwachsene und 10 Kinder, — über 20 Stück

Rindvieh, 25 Häuser nebst Zubehör und 1 Windmühle, deren Berg durch die starke Anströmung unterspült wurde, mit fortgerissen und vernichtet.

Vor Kurzem ward in einer Nacht ein im 22sten Jahre des Alters stehender Bursche, Joseph Ebermann, der älteste Sohn des verstorbenen Gartennahrungsbesitzers Ebermann zu Königshain bei Ostritz in Sachsen, auf dem Dorfwege beim Nachhausegehen aus dem Kretscham von einem andern, 21 Jahr alten Burschen, August Bergmann aus Königshain, nachdem beide vorher einander angepackt und sich geschlagen hatten, mit 5 Messerstichen verwundet. Der Verwundete ist bereits gestorben, der Thäter aber in Haft und Untersuchung.

Miscellen.

Folgendes ist ein Auszug aus der in dem Liegnitzer Amtsblatte vom 17. März 1838 befindlichen Nachweisung der zum selbstständigen Gewerbsbetriebe qualificirten Bauhandwerker im Liegnitzer Regierungsbezirke.

Görlitzer Kreis.

Maurermeister Carl Gottfried Richter zu Görlitz, Maurermeister Johann Gottfried Pötschke zu Reichenbach, Maurermeister Joh. Gottlieb Lissel zu Görlitz, Maurermstr. Friedr. Wilhelm Sahr zu Görlitz, Maurermstr. Gustav Julius Gotthelf Kiesler zu Görlitz, Zimmermeister Joh. Gottlob Bergmann zu Görlitz, Zimmermstr. Joh. Gottlieb Nix zu Görlitz, Zimmermstr. Carl Fr. Gottlieb Bergmann zu Görlitz, Zimmermeister Christian Gottfr. Wende zu Görlitz, Zimmermeister Ernst Ferdinand Mylius zu Görlitz.

Hoyerswerdaer Kreis.

Maurermeister Joseph Graf zu Wittichenau, Maurermeister Joh. Gotth. Ringel zu Ruhland, Maurermstr. Joh. Gottlieb Lehmann zu Ruhland, Land-Maurermstr. Gottlieb Ritter zu Hoyerswerda, Land-Maurermeister Carl Gottlob Maiwald zu Hoyerswerda, Zimmermeister Martin Roschke zu Ruhland, Zimmermstr. Sebastian Kretschmer zu Wittichenau, Zimmermeister Michael Zschorlich zu Wittichenau, Zimmermeister Ignatz Hiesche zu Wittichenau, Zimmermeister Johann Nehork zu Wittichenau, Zimmermeister Andreas Heideen zu Wittichenau, Zimmermstr. Joh. Heinr. Knoch zu Ruhland, Zimmermeister Christian Scoring zu Hoyerswerda, Zimmermstr. George Dietrich Alsken zu Hoyerswerda, Zimmermeister Joseph Rothe zu Wittichenau, Zimmermeister Joh. Gottlob Gebauer zu Ruhland, Land-Zimmermeister Joh. Nusa zu Neuwiesa, Brunnen- und Röhrmeister Gottlieb Lubina zu Pfarräcker.

Laubaner Kreis.

Maurermeister Joh. Gottfr. Haschke *sen.* zu Lauban, Maurermeister Joh. Gottlieb Linke zu Schönberg, Maurermeister Joh. Gottfr. Schröter zu Seidenberg, Maurermstr. Joh. Gottlieb Kieslich zu Berna, Maurermstr. Christian Gottlieb Haschke *jun.* zu Lauban, Zimmermeister Joh. Christoph Ritter zu Schönberg, Zimmermstr. Carl Gottlieb Seibt *sen.* zu Lauban, Zimmermstr. Joh. Gottlob Neumann zu Seidenberg, Zimmermstr. Carl Gottlieb Benjam. Seibt *jun.* zu Lauban, Zimmermstr. Carl Gottfr. Hübner zu Lauban, Land-Zimmermstr. Joh. Heinrich Neumann zu Küpper, Land-Zimmermeister Joh. Christoph Neumann zu Küpper.

Rothenburger Kreis.

Maurermeister August Erdmann zu Creba, Maurermstr. Christ Gottlieb Schubert zu Muskau, Maurermstr. Ernst Friedr. Günther zu Rothenburg, Zimmermstr. Gottlob Horn zu Thiemendorf, Flickmaurer Peter Schlenker zu Rothenburg, Flickmaurer Johann Gottfried Hüttig zu Biehain, Flickzimmermann Carl Thomas zu Förstchen, Flickzimmermann Johann George Henke zu Kodersdorf, Flickzimmermann Gottlob Neumann zu See, Flickzimmermann Matthes Mudra zu Schleiffe, Flickzimmermann Joh. Tuppach zu Weigersdorf, Flickzimmermann Joh. George Hartmann zu Mückenhain.

Frankfurt a. d. O. Die mit dem Schlusse der gegenwärtigen Woche für den Großhandel zu

Ende gehende Reminiscere-Messe versprach anfangs einen recht guten Ausfall, da sie, von Ostern abhängig, diesmal ziemlich spät fiel. Der strenge und anhaltende Winter, welcher nicht gestattete, neue Waaren aus England heranzuführen, und der selbst die innere Fabrikation, so wie den Absatz der Waaren vielfältig hemmte, hatte jedoch jene Erwartung schon vor Eröffnung der Messe in etwas geschwächt. Auch war es im Anfang derselben sehr still. Indessen wurde das Geschäft durch die Ankunft vieler Einkäufer noch sehr belebt, die, wenn auch nicht so große Quantitäten als sonst bedurften, im Ganzen doch einen beträchtlichen Umsatz von Waaren veranlaßten, so daß der Ausfall der Messe im Allgemeinen als mittelmäßig gut angenommen werden kann. Für Tuch und tuchartige Waaren war der Absatz meist zufriedenstellend; für Wollenzeug-Waaren dagegen minder günstig. Inländische und fremde Seiden- und Halbseiden-Waaren fanden guten Absatz. Mit vereinsländischen und fremden Baumwollen-Waaren war der Markt überfüllt, das Geschäft daher für die Verkäufer vielfältig ungünstig. Leinwand und andere Leinen-Waaren haben guten Absatz gefunden. Für kurze Waaren war das Geschäft meist mittelmäßig. Dasselbe zeigte sich bei den Eisen- und Stahl-Waaren, so wie den Porzellan-, Glas-, Holz- und Leder-Waaren. Von rohen Produkten waren Ochsen- und Kuhhäute, auch Kalbfelle viel auf dem Platze und wurden meist alle verkauft. Pferdehäute waren wenig vorhanden und fanden nur langsamen Absatz. Hammel- und Ziegenfelle waren viel am Markte und wurden sämmtlich verkauft. Hasenfelle wurden bei großen Vorräthen ziemlich abgesetzt. Ochsenhornspitzen und Hirschgeweihe waren wenig vorhanden und wurden alle verkauft. Pferdehaare waren wenig, Schweinborsten viel vorräthig und fanden meist guten Absatz. Bettfedern und Federposen waren ebenfalls viel am Platze; erstere fanden raschen Absatz, nach letzteren war wenig Nachfrage und ist viel davon in Bestand geblieben. Wachs war wenig, Honig viel vorhanden; nach ersterem war wenig Begehr, letzterer ist gänzlich verkauft worden. Wolle war etwa 5000 Ctr. auf dem Platze, welche bis auf einige kleine Posten abgesetzt worden sind. Die Preise hielten sich niedrig, obgleich zuletzt rascher verkauft wurde. Der mit der Messe verbundene Pferdemarkt war mit 1100 Stück Pferden besetzt. Der Handel mit Luxuspferden war lau. Es fehlte an Einkäufern, besonders an ausländischen. Für gewöhnliche Wagen- und Arbeitspferde war der Begehr mittelmäßig.

In Verviers (Niederlande) lebt gegenwärtig ein Mann von riesenhafter Größe, der sich ein Vermögen erwarb, indem er sich für Geld sehen ließ und sich nun zur Ruhe gesetzt hat. Dieser Riese ist vollkommen proportionirt gebaut, ein Apollo in doppeltem Maßstabe; sein Gesicht hat einen Fuß im Durchmesser und sieht aus wie ein anderes in einem Hohlspiegel. Seine Schenkel sind so stark wie der Körper eines gewöhnlichen Mannes und sein Daumen bedeckt die Hand eines zwölfjährigen Kindes, aber bei allen seinen Vorzügen ist er in seiner Zurückgezogenheit unglücklicher als auf seinen Reisen; denn wenn er auf der Straße in einem eigends für ihn gebauten Wagen eingeschlossen gewesen war, der jenem der Elephanten sehr glich, erhielt er viele Besuche und erfreute sich des Umganges mit seines Gleichen. Jetzt hat er Einsiedler werden müssen, denn so oft er am Tage ausging, lief ihm ein Schwarm von Kindern und Neugierigen nach; noch schlimmer war es in der Nacht, denn da hielt man ihn für ein Gespenst und warf wohl gar mit Steinen nach ihm. Er mußte sich also in ein Haus einschließen, aber keines paßte für ihn; er mußte sich deshalb eins kaufen, die Thüren und Zimmer höher machen, die Treppen stützen und alles zu seinem Gebrauche besonders meubliren lassen. Sein Stuhl ist so hoch als ein Tisch, sein Tisch so hoch wie ein Schrank, sein Bett nimmt ein ganzes Zimmer ein. Kein Frauenzimmer wagt sich in seine Nähe

noch weniger ihn zu heirathen, und die Männer nahen sich ihm zitternd.

Görlitzer Kirchen=Nachrichten.

Sonntags den 25. März
predigen

1) in der Kirche zu St. Petri= u. Pauli.

Frühpredigt: Herr Diac. Bürger.

Amtspredigt: Herr Sub=Diac. Hergesell.

Nachmittagspredigt: Herr Archid. D. Sintenis.

2) In der Kirche zur h. Dreifaltigkeit.

Herr Ordinarius Haupt.

Görlitzer Fremdenliste
vom 16. bis zum 23. März.

Zum weißen Roß. Hr. Lesser, Kfm. aus Dresden. Frau Kupfer, Händlerin a. Leipzig. Hr. Hense, Commis a. Grünberg. Hr. Drechsel, Handelsm. a. Grunhainchen. Hr. Schulze, Handelsm. a. Neustadt. Hr. Lips, Handl. Reis. a. Leipzig. Hr. Arnolt, Schichtmstr. a. Johann=Georgenstadt. Hr. Hochmuth, Handelsm. a. Rothenkirchen. Hr. Stephan, Gastwirth a. Postwitz. Hr. Liedt, Handl. Reis. a. Liegnitz. Hr. v. Trotha, Obristlieut. a. Leipzig. Hr v. Trotha, Rittmstr. a. Obhausen. Hr. Brock, Schausp. a. Dresden. Hr. Korb, Schausp. a. Schellenberg. Hr. Köhler, Handelsm. a. Zittau.

Zur goldnen Krone. Hr. Wäppner, Kfm. a. Frankfurt a. M. Hr. Wauer, Handelsm. a Lauban. Hr. Leber, Kfm. a. Fürth. Hr. Mittreiter, Handelsm. a. Schönwald. Hr. Metzger, Kfm. a. Würzburg. Hr. Winter, Kfm. a. Bunzlau. Hr. Kramer, Kfm. a. Zittau. Hr. Schaller, Lieut. a. Leipa.

Zur Stadt Berlin. Hr. Gürtler, Gastwirth u. Hr. Gürtler, Oec. a. Sorau. Hr. Kornmann, Kfm. a. Bremen. Hr. Heinrich, Handelsm. a. Oderwitz. Hr. Levi, Kfm. a. Breslau. Hr. Skalley, Stud. a. Berlin. Hr. Sager, Insp. a. Zobten. Hr. Brochowitz, Handelsm. a. Pinczon. Hr. v. Gersdorff, Gutsbes. a. Kodersdorf. Hr. Pförtner, Kfm. a. Wald. Hr. Fischer, Kfm. a. Schweinfurt.

Zum braunen Hirsch. Hr. Heße, Kfm. a. Eilenburg. Hr. Albinus, Postsecr. a. Soldin. Hr. Bar. v. Manteuffel, Gutsbes. a. Dresden. Hr. Elster, Kfm. a. Frankfurt a. M. Hr. Siebelt, Kfm. a. Elberfeld. Hr. Scholze, Kfm. a Frankfurt a. d. O. Hr. Flemming, Eisenfact. a. Ober=Leßen. Hr. v. Gersdorff, Rittmstr. a. Steinkirch. Hr. Finke, Kfm. a Düren. Hr. Thaler, Kfm. a. Dettelbach. Hr. Skonemski, Gutsbes. a. Posen. Hr. Gerlach, Kfm. a. Naumburg a. B. Hr. Döcker, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Dietz, Kfm. a. Leipzig.

Zum blauen Hecht. Hr. Schneider, Handelsm. a. Hennersdorf. Hr. Rhode, Handelsm. a. Hirschwaldau.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 22. März 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	13 =	9 =	1 =	10 =	— =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	2 =	6 =
= Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =